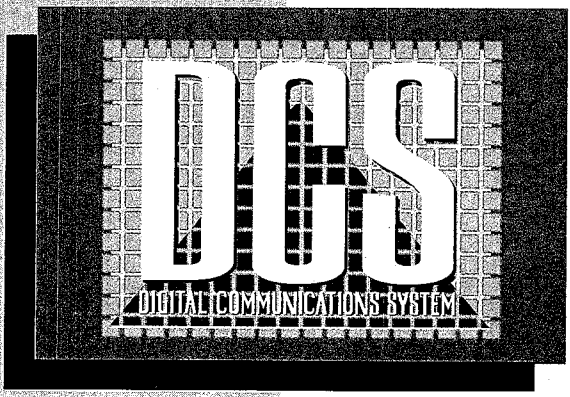
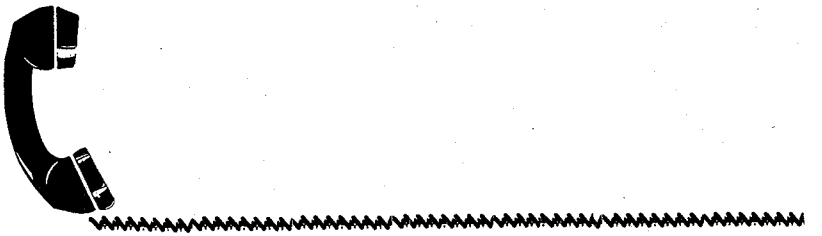
Wie Sie programmieren und bedienen



SAMSUNG

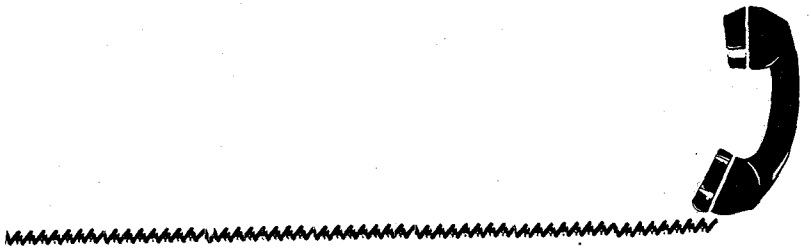
Wie Sie programmieren und bedienen

Digitale Telekommunikationsanlage DCS COMPACT



CE

Stand März 1996
Technische Änderungen vorbehalten.



Digitale Telekommunikationsanlage DCS COMPACT

Inhaltsverzeichnis

Seite 6	**Auf gute Verbindungen mit DCS COMPACT – Vorwort und Hinweise**	
Seite 8	Übersicht der Tastenfunktionen	
Seite 10	**Alles Einstellungssache... Tips fürs Programmieren**	1
Seite 12	Zugangs-Code eingeben, Programmierung einleiten	2
Seite 14	Datum und Uhrzeit einstellen	3
Seite 16	Den Nebenstellen einen Namen zuordnen	4
Seite 20	Den Amtsleitungen einen Namen zuordnen	5
Seite 22	Nebenstellengruppen einen Namen zuordnen	6
Seite 24	Anlagenweit gültige Kurzwahlziele eingeben	7
Seite 27	Den anlagenweit gültigen Kurzwahl-Codes einen Namen zuordnen	8
Seite 29	Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben	9
Seite 33	Nebenstellenspezifischen Kurzwahlzielen einen Namen zuordnen	10
Seite 36	Nebenstellen-Zugangs-Code rücksetzen	11

Inhaltsverzeichnis

12	Programmierbare Funktionstasten	Seite 38
13	Anruf an Vermittlungsstelle	Seite 42
14	Wiederanruf an Vermittlungsstelle	Seite 43
15	Weiterleitung nicht angenommener Rufe einrichten	Seite 44
16	Berechtigungs-Code an Nebenstellen benutzen	Seite 46
17	Auf ein Gespräch aufschalten	Seite 47
18	In Sammelanschluß hinein-/herausschalten	Seite 48
19	Eigene Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen benutzen	Seite 49
20	Anlagenspezifische Nachrichten eingeben	Seite 50
21	Termine mit Nachricht eingeben	Seite 52
22	Kostenstellen/Projektnummern eingeben und ändern	Seite 55
23	Kostenstellen/Projektnummern benutzen	Seite 57
24	Nachtschaltung eingeben	Seite 58
25	DISA-Funktion	Seite 60

Auf gute Verbindungen mit DCS COMPACT

Mit dieser digitalen Telekommunikationsanlage - im folgenden TK-Anlage genannt – können Sie das Telefonieren optimal organisieren.

Welche Nummern darf dieser und jener Mitarbeiter wählen bzw. nicht wählen? Welche Kostenstellen dürfen mit den einzelnen Gesprächskosten belastet werden? Mit DCS COMPACT können Sie Berechtigungen, Kostenzuordnungen und andere Aspekte für jede Nebenstelle einfach und zuverlässig festlegen.

Mit DCS COMPACT erleichtern Sie auch das Telefonieren: Mit Kurzwahl-Codes zur zeitsparenden und stets korrekten Anwahl. Mit ausgeklügelten Schaltfunktionen für Rufannahme, Vermittlungen und Durchsagen von jeder Nebenstelle aus.

Damit Ihre Mitarbeiter und Kollegen alle Möglichkeiten modernen Telefonierens bequem nutzen können, bedarf es jedoch keines zusätzlichen Service- oder Vermittlungspersonals, sondern lediglich einiger einfacher Einstellungen und Programmierungen für die Nebenstellenapparate.

Einstellungen und Programmierungen für DCS COMPACT dürfen aus Sicherheitsgründen nur durch autorisierte Personen erfolgen: **Durch Sie als Systembeauftragte/n.** Für die Benutzer genügt es, die Funktionen ihrer Nebenstelle genau zu kennen.

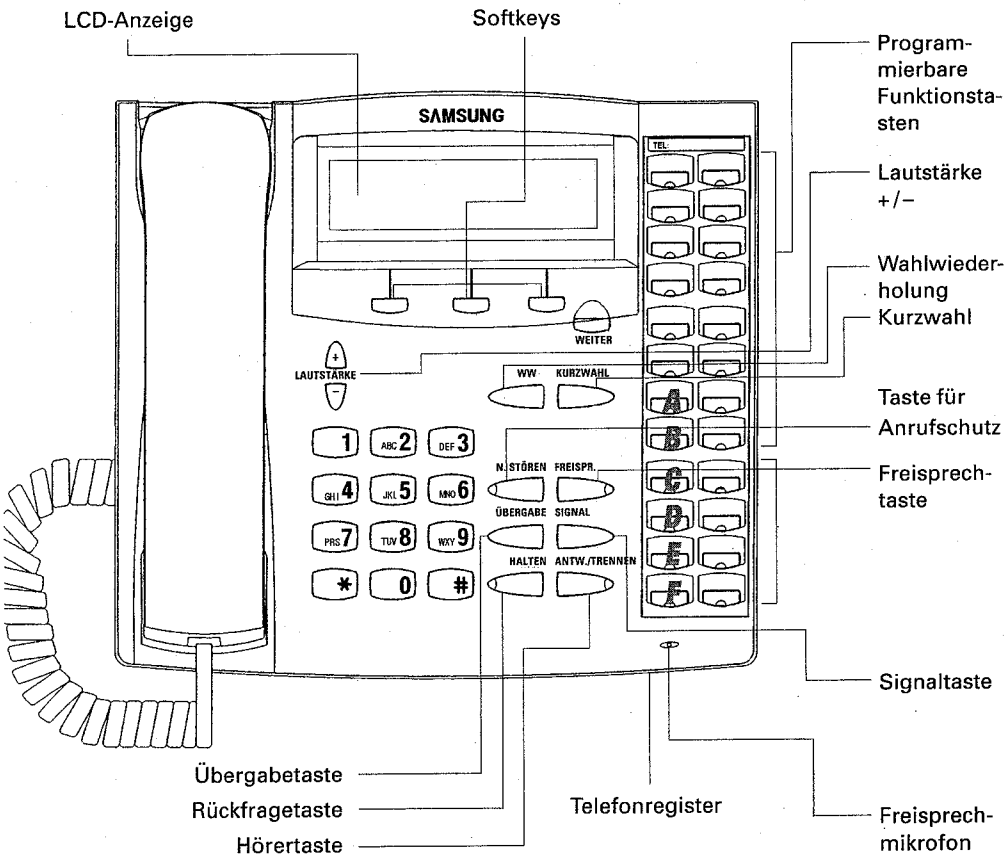
Diese Bedienungsanleitung informiert Sie, wie Sie jede einzelne Nebenstelle korrekt einrichten bzw. programmieren.

Alle genannten Funktions-Kennziffern entsprechen den Werkseinstellungen. Selbstverständlich können sie bei der Installation an Ihre Wünsche angepaßt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Service-Partner.

DCS COMPACT – Systemapparat mit Display

Zu den Softkeys: Für diese TK-Anlage benutzen Sie meist den **linken** oder den **rechten** Softkey.
Für bestimmte Situationen bietet Ihnen das Anzeigenfeld auswählbare Eingaben an. Welcher der insgesamt drei Softkeys dann zu drücken ist, läßt sich aus dem Anzeigenfeld eindeutig erkennen.



Alle Programmierfunktionen sind erst im Programmier-Modus aktiv. Sie können also die Tasten und ihre Funktionen nicht sofort am Gerät überprüfen, sondern erst bei der Programmierung.

Funktionen aller Tasten auf einen Blick

Linker Softkey, rechter Softkey: plaziert das Eingabezeichen (Cursor) ins nächste Eingabefeld; bestätigt Ihre vorherige Eingabe bzw. Auswahl.

A: zum Umschalten bei Texteingaben von Klein- auf Großbuchstaben und zurück.

B: für FLASH beim Eingeben eines Kurzwahlziels.

C: für PAUSE beim Eingeben eines Kurzwahlziels.

D: zum Wechseln von Puls- auf Tonwahl beim Eingeben eines Kurzwahlziels.

E: zum Eingeben nicht sichtbarer Zeichen bei gespeicherter Nummer.

F: für Programmwechsel.

Tasten + / – zum Auswählen von Speicherplatznummern (Kurzwahl-Codes) und anderen Optionen.

FREISPR.: zum Speichern der Daten; zum Wechseln ins nächste Programm (den angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren oder überschreiben).

HALTEN: zum Löschen fehlerhafter Eingaben; legt bestehende Gespräche in den Haltezustand.

ÜBERGABE: zum Einleiten und Beenden von Programmierungen; zum Weitervermitteln von Gesprächen.

ANTW./TRENNEN: zum Programmieren anlagenweit gültiger Funktionen; zum Annehmen von Rufen und zum Trennen bestehender Verbindungen.

1234567890*#: zum Eingeben von Rufnummern, Kurzwahl-Codes, Namen und anderen Einstellungen.

1

Alles Einstellungssache... Tips fürs Programmieren

Wenn Sie zum erstenmal eine digitale TK-Anlage einzurichten und zu programmieren haben, werden Sie im ersten Moment vielleicht etwas besorgt sein. Wird mir das auf Anhieb gelingen?

Exakt diese Skepsis hatten wir stets vor Augen, als wir dieses Handbuch gestalteten. Daher achteten wir besonders auf Verständlichkeit. Wir wollen, daß auch für Nicht-Techniker die Vorteile einer digitalen TK-Anlage bequem nutzbar sind.

Das Programmieren Ihrer DCS COMPACT ist sehr einfach, wenn Sie sich die immer gleichbleibende Abfolge einer Programmierung merken:

1. Programmieren nur bei aufgelegtem Hörer.
2. Die Taste **ÜBERGABE** hat eine Art Schlüsselfunktion.

Alles Einstellungssache... Tips fürs Programmieren

1

Als erste "Schlüsselumdrehung" ist die Taste **ÜBERGABE** zu drücken. Dann geben Sie die Zahl **200** (Programmier-Code des Systembeauftragten), Ihren 4stelligen Zugangs-Code und die Ziffer **1** ein.

Als zweite "Schlüsselumdrehung" ist die Taste **FREISPR.** zu drücken. Dann geben Sie den 3stelligen Programmier-Code ein. Er leitet Ihre funktionsspezifische Programmierung ein.

Als dritte "Schlüsselumdrehung" ist die Taste **ÜBERGABE** nach der Programmierung ein zweites Mal zu drücken. Damit schließen Sie die Programmierung ab bzw. sie ist gespeichert.

Alle Programmierungen erläutern wir Ihnen stets ab der zweiten "Schlüsselumdrehung": also ab dem Drücken der Taste FREISPR.

Beachten Sie bitte auch, spätestens innerhalb 30 Sekunden nach Ihrem Starten des Programmier-Modus mit Ihrer Eingabe zu beginnen. Vermeiden Sie auch Pausen zwischen zwei Tastendrücken, die länger sind als 30 Sekunden. Anderenfalls wird der Programmier-Modus – aus Sicherheitsgründen – automatisch beendet.

Noch ein Praktiker-Tip: Notieren Sie auf einer Liste alle Ihre Eingaben je Nebenstelle und Speicherplatznummer. Das erspart Ihnen unnötige Programmierwechsel fürs Nachschauen.

Ihr Zugangs-Code gehört nicht auf diese Liste.

2 Zugangs-Code eingeben, Programmierung einleiten

Neben den Funktionen Ihrer TK-Anlage, die bereits von Ihrem Händler oder Service-Partner programmiert wurden, gibt es eine Reihe weiterer Funktionen, die Sie als Systembeauftragte/r selbst programmieren können.

Voraussetzung für jede Programmierung ist die Eingabe Ihres Zugangs-Codes. Diese Eingabe wollen wir jedoch nicht jedesmal neu erläutern, sondern nur einmal, aber dafür besonders ausführlich:

Ihr spezieller Zugangs-Code wurde Ihnen beim Erwerb dieser TK-Anlage mitgeteilt und sollte nur wenigen, ausdrücklich dazu berechtigten Personen bekannt sein. Bewahren Sie den Code an sicherer Stelle auf, z. B. im verschlossenen Umschlag im Tresor, wo er im Bedarfsfall verfügbar ist.

Sollte es nötig sein, den Zugangs-Code zu ändern, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Service-Partner.

Ihren Zugangs-Code können Sie nur an Systemapparaten mit Display eingeben.

```
PROGRAMMIEREN
PROG. NR : _
```

1. Bei aufgelegtem Hörer **ÜBERGABE** drücken, anschließend **200** wählen. Ergebnis der Eingabe siehe Abbildung.

```
ANWENDER PROGR.
PASSWORT: ****
```

2. Den 4stelligen Zugangs-Code eingeben. Im Display sehen Sie statt der eingegebenen Ziffern nur Platzhalterzeichen.

Zugangs-Code eingeben, Programmierung einleiten

2

3. Unmittelbar auf die vorige Anzeige folgt der Text ANWENDER PROGR. NICHT MOEGLICH.

4. Bei weiterhin aufgelegtem Hörer die Ziffer **1** eingeben, womit Sie den Programmier-Modus starten. Als Anzeige sehen Sie:

```
ANWENDER PROGR.
MÖGLICH
```

5. Taste **FREISPR.** drücken, und nun können Sie den 3stelligen Code der Funktion eingeben, die Sie programmieren wollen.

```
201:PASSWORT ANW
WAEHLE PARAMETER
```

Zu jeder der von Ihnen programmierbaren Funktionen gehört ein 3stelliger Programmier-Code. Die daran anschließenden Eingaben sind in der Bedienungsanleitung ausführlich dargestellt.

Und denken Sie daran, spätestens innerhalb von 30 Sekunden nach Einschalten des Programmier-Modus mit der Eingabe zu beginnen. Anderenfalls wird der Programmier-Modus – aus Sicherheitsgründen – automatisch beendet.

Dies gilt auch während des Programmierens: Zwischen jeweils zwei Tastendrücken dürfen nicht mehr als 30 Sekunden vergehen.

3 Datum und Uhrzeit einstellen

Korrekte Uhrzeit, korrektes Datum: Das sind Voraussetzungen für eine funktionierende automatische Nachtschaltung sowie für eine richtige Speicherung bzw. Ausgabe von Gesprächsdatensätzen.

Eingaben bzw. Änderungen werden stets anlagenweit wirksam – also für alle Nebenstellen.

```
ALT: **********
NEU:WMMTTJJ:SSMM
```

Datum und Uhrzeit sind in dieser Reihenfolge und Schreibweise einzutragen:

W = Wochentag. 1stellige Eingabewerte von **0** für Sonntag bis **6** für Samstag.
MM = Monat. 2stellige Eingabewerte von **01** für Januar bis **12** für Dezember. (Bitte nie vergessen, auch die **0** mit einzugeben.)
TT = Tag des Monats. 2stellige Eingabewerte **01** bis **31**. Beispielsweise 03 für den 3. Monatstag und 12 für den 12. Monatstag.
JJ = Jahr. 2stellige Eingabewerte von **00** bis **99**. Beispielsweise 00 für das Jahr 2000, oder 05 für das Jahr 2005.
SS = Stunde. 2stellige Eingabewerte **00** bis **23**.
MM = Minute. 2stellige Eingabewerte **00** bis **59**.

```
ALT:**********
NEU:5010596:1225
```

Beispiel für Ihre Eingabe von Datum und Uhrzeit: Für Freitag, 5. Januar 1996, 12.25 Uhr, wäre dies die richtige Eingabe.

Datum und Uhrzeit einstellen

3

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Nach Drücken der Taste **FREISPR.** geben Sie den Programmier-Code **505** ein.

```
201: PASSWORT ANW
WAEHLE PARAMETER
```

2. Sie können jetzt das neue Datum und die neue Uhrzeit eingeben. Reihenfolge und Schreibweise sehen Sie auf der Seite gegenüber.

3. Überprüfen Sie Ihre Eingabe. Wenn Sie sich vertippt haben, können Sie die Eingabe wiederholen. Das System bleibt im Eingabemodus.

4. Drücken Sie Taste **ÜBERGABE**, um Ihre Eingabe zu speichern und die Programmierung für Datum und Uhrzeit zu beenden.

```
201:
Fr 05 Jan 12:25
```

Ungültige Werte werden nicht angenommen.

4 Den Nebenstellen einen Namen zuordnen

Mit dieser Funktion ordnen Sie einer Nebenstelle einen Namen oder eine Bezeichnung zu. Maximal 10 Zeichen können Sie dafür eingeben.

Dieselbe Zeichenfolge wird im anlageninternen Telefonverzeichnis angezeigt.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **104** eintragen.

2. Nebenstellennummmer eingeben:

   3stellige Nummer eintragen;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte angezeigt ist. Die Auswahl bestätigen mit dem **rechten Softkey**.

Das Eingabezeichen steht jetzt im nächsten Eingabefeld.

3. Namen eingeben:

   Tragen Sie Name oder Bezeichnung in der Weise ein, wie wir es zusammen mit der Zeichentabelle auf Seite 18 erläutern.

4. Vorgang beenden oder weiterführen:

   Wollen Sie zu Schritt 2. zurückgehen und eine weitere Nebenstellennummer bzw. Bezeichnung der Nebenstelle eingeben, **den rechten Softkey** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken. Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

Beachten Sie bitte, daß Telefonbucheinträge maximal 10 Zeichen lang sind. Bei Auslieferung der TK-Anlage ist das Zeichenfeld leer.

4 Den Nebenstellen einen Namen zuordnen

Für die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen können Sie die Wähltasten benutzen. Je Zeichen drücken Sie eine Wähltaste **1**- bis **5**mal.

	Anzahl Ihrer Tastendrücke				
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
Wähltaste 0	Q	Z	.	)	0
Wähltaste 1	Leerstelle	?	,	!	1
Wähltaste 2	A	B	C	@	2
Wähltaste 3	D	E	F	#	3
Wähltaste 4	G	H	I	$	4
Wähltaste 5	J	K	L	%	5
Wähltaste 6	M	N	O	^	6
Wähltaste 7	P	R	S	&	7
Wähltaste 8	T	U	V	*	8
Wähltaste 9	W	X	Y	(	9
Wähltaste *	:	=	[	]	*

Wähltaste # enthält zusätzliche Sonderzeichen.

Ein Tip: Die Wähltasten Ihres Systemapparates sind zusätzlich mit je drei Buchstaben beschriftet. Sie werden schnell feststellen, wie ihre Reihenfolge mit der Anzahl Tastendrücke je Wähltaste identisch ist.

Hier ein Beispiel für die Namenseingabe **S. Müller.** Wiederholen Sie die bereits erläuterten Schritte dieses Kapitels bis Schritt 2. und dann weiter wie hier:

→ Taste 7 dreimal drücken: **S** erscheint.

→ Taste 0 dreimal: der Cursor rückt eine Stelle nach rechts, und der Abkürzungspunkt erscheint.

→ Taste 1 einmal: der Cursor rückt nach rechts, die Leerstelle wird angezeigt.
→ Taste 6 einmal: der Cursor rückt nach rechts, das **M** erscheint.
→ Taste 8 zweimal, dann Taste A: der Cursor rückt nach rechts, das kleine **U** erscheint. (Taste A schaltet um von Groß- auf Kleinschreibung.)
→ Taste 3 zweimal, dann Taste A: der Cursor rückt nach rechts, das kleine **E** erscheint. (Umlaute wie z. B. **Ü** sind nicht möglich.)
→ Taste 5 dreimal, dann Taste A: der Cursor rückt nach rechts und das kleine **L** erscheint.
→ Taste +, um den Cursor nach rechts zu rücken.

Die Eingabe + für das Versetzen des Cursors ist nur dann angesagt, wenn das nächste Zeichen mit derselben Taste erzeugt wird wie das vorhergehende (das war in unserem Beispiel Taste 5).
Wechselt jedoch jedesmal die Zifferntaste (so wie das bei den bisherigen Eingaben der Fall war), rückt der Cursor automatisch weiter.

→ Taste 5 dreimal, dann Taste A. Der Cursor rückt nach rechts und das kleine **L** erscheint.
→ Taste 3 zweimal, dann Taste A. Der Cursor rückt nach rechts, das kleine **E** erscheint.
→ Taste 7 zweimal, dann Taste A. Der Cursor rückt nach rechts, das kleine **R** erscheint.

```
[201]  NST. NAME
S. Mueller
```

Und jetzt schließen Sie die Namenseingabe ab: mit dem rechten Softkey.

5

Den Amtsleitungen einen Namen zuordnen

Mit dieser Funktion ordnen Sie einer Amtsleitung einen Namen oder eine Bezeichnung zu. Maximal 10 Zeichen können Sie eingeben.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **404** eintragen.

2. Amtsleitungsnummer bestimmen:

   3stellige Nummer eintragen

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Amtsleitungsnummern blättern, bis die gewünschte angezeigt ist.

   Die Auswahl bestätigen mit dem **rechten Softkey**.

   Das Eingabezeichen steht jetzt im nächsten Eingabefeld.

```
[701]  AMT NAME
_
```

3. Namenseingabe:

   Die ausführliche Anleitung mit Beispiel finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle.

4. Vorgang beenden oder weiterführen:

   Wollen Sie zu Schritt 2. zurückgehen und eine weitere Amtsleitungsnummer bearbeiten, den **rechten Softkey** drücken;

   ODER

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   ODER

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken. Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

6 Nebenstellengruppen einen Namen zuordnen

Mit dieser Funktion ordnen Sie jeder Nebenstellengruppe (500-529) einen Namen oder eine Bezeichnung zu. Maximal 10 Zeichen können Sie eingeben.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **602** eintragen.

2. Nebenstellengruppe bestimmen:

   3stellige Zahl eingeben;

   ODER

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellengruppen blättern, bis die gewünschte Gruppe angezeigt ist.

   Die Auswahl bestätigen Sie mit dem **rechten Softkey.**

   [503] GRP. NAME
   _

   Das Eingabezeichen steht jetzt im nächsten Eingabefeld.

3. Namenseingabe:

   Die ausführliche Anleitung mit Beispiel finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle.

4. Vorgang beenden oder weiterführen:

   Wollen Sie zu Schritt 2. zurückgehen und eine weitere Nebenstellengruppe bearbeiten, den **rechten Softkey** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken. Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

7

Anlagenweit gültige Kurzwahlziele eingeben

Zuvor eine Begriffsklärung.

Kurzwahlziel: Das ist eine Rufnummer, die künftig mittels eines Kurzwahl-Codes schnell und bequem anzuwählen ist. Ein anlagenweit gültiges Kurzwahlziel gilt an allen Nebenstellen der TK-Anlage. Zusätzlich sind nebenstellenspezifische Kurzwahlziele möglich. Solche kann der Benutzer an seiner Nebenstelle selbst eingeben, jedoch sind diese nur an dessen Nebenstelle gültig.

Kurzwahl-Code: Das ist eine 3stellige Speicherplatznummer zwischen 500 und 699. Mit dem Eingeben dieses Codes wird das entsprechende Kurzwahlziel angewählt.

Grundsätzlich können Sie bis zu 200 Kurzwahlziele eingeben, die für alle zur Anlage gehörenden Nebenstellen nutzbar sind.

Die Anzahl möglicher Kurzwahlziele ist bis auf 500 erweiterbar. In diesem Fall verringert sich jedoch die mögliche Anzahl von Kurzwahlzielen für einzelne Nebenstellen.

Weitere Informationen über das Vergrößern oder Verkleinern der Kurzwahlliste erhalten Sie von Ihrem Händler oder Service-Partner.

Anlagenweit gültige Kurzwahlziele eingeben

7

Die Speicherplatzliste der Kurzwahl-Codes beginnt mit 500 und endet bei 699. Jede mittels Kurzwahl-Code wählbare Rufnummer besteht aus Amtskennziffer, ggf. Landes- und Ortsvorwahl sowie Rufnummer samt Durchwahl.

Mit dem Wählen der Amtskennziffer greifen Sie auf eine externe Leitung zu. Die Amtskennziffer wird bei der Installation der Anlage zugeordnet.

Insgesamt können Sie bis zu 18 Zeichen eingeben, einschl. *, #, FLASH und PAUSE.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **705** eingeben.

2. Kurzwahl-Code bestimmen:

   3stellige Nummer eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – so lange in der Liste 3stelliger Kurzwahl-Codes blättern, bis die gewünschte bzw. freie Nummer angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit dem **rechten Softkey.**

Das Eingabezeichen steht im nächsten Eingabefeld.

7 Anlagenweit gültige Kurzwahlziele eingeben

3. Rufnummer eingeben:

```
SYS KURZWAHL
503: 0-07111234
```

Geben Sie die Amtskennziffer ein, z. B. Ziffer **0**, und direkt darauf die zu speichernde Rufnummer, in unserem Beispiel: (0711) 1234 (maximal 18 Zeichen).

4. Vorgang beenden oder weiterführen:

Wollen Sie zu Schritt 2. zurückgehen und einen weiteren Kurzwahl-Code eingeben bzw. auswählen, den **rechten Softkey** drücken;

> Weitere Möglichkeit: Sie können in das Programm "Den anlagenweit gültigen Kurzwahl-Codes einen Namen zuordnen" wechseln, indem Sie Taste F drücken und gemäß Kapitel 8 auf Seite 28, Schritt 3. verfahren.

ODER

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

ODER

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken.
Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

Den anlagenweit gültigen Kurzwahl-Codes einen Namen zuordnen

8

Mit dieser Funktion ordnen Sie 3stelligen Kurzwahl-Codes einen Namen mit 10 Zeichen (einschl. Leerstellen) zu. Der Name bzw. die Bezeichnung erleichtert Ihnen das Auffinden der Kurzwahl, wenn Sie im anlageninternen Telefonbuch danach suchen.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck auf **FREISPR.** die Ziffern **706** eingeben. Die Liste beginnt ab 500.

   ```
   SYS KW NAME
   500:
   ```

2. Kurzwahl-Code bestimmen:

   3stellige Zahl eingeben;

   ODER

   mit den Tasten + bzw. – in der Liste 3stelliger Kurzwahl-Codes blättern.

Wollen Sie kontrollieren, ob für diesen Kurzwahl-Code bereits ein Kurzwahlziel eingetragen ist, drücken Sie Taste **F**. Damit sind Sie im Programm "Anlagenweit gültige Kurzwahlziele eingeben". Ist kein Kurzwahlziel eingetragen, tragen Sie eines ein. Ist ein falsches Kurzwahlziel eingetragen, löschen Sie mit Taste **HALTEN** und tragen neu ein. Drücken Sie Taste **F** ein zweites Mal, womit Sie zum jetzigen Programmierschritt zurückkehren.
Solche Kontrollen ersparen Sie sich, wenn Sie alle bisherigen Programmierungen in einer Liste eingetragen haben.

8 Den anlagenweit gültigen Kurzwahl-Codes einen Namen zuordnen

Die Auswahl bestätigen Sie mit dem **rechten Softkey.**

```
SYS KW NAME
505: _
```

Das Eingabezeichen steht jetzt im nächsten Eingabefeld.

3. Namenseingabe:

Die ausführliche Anleitung mit Beispiel finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle.

```
SYS KW NAME
505: MEIER
```

4. Vorgang beenden oder weiterführen:

Wollen Sie zu Schritt 2. zurückgehen und einem weiteren Kurzwahl-Code einen Namen zuordnen, den **rechten Softkey** drücken;

ODER

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **Übergabe** drücken;

ODER

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken.
Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben

Kurzwahlziele, die nicht anlagenweit, sondern nur für eine Nebenstelle gültig sind, kann der Nebenstellenbenutzer selbst eingeben.

Alternativ dazu können Sie als Systembeauftragte/r für die Benutzer das Eingeben oder Ändern solcher **nicht anlagenweit** gültiger Kurzwahlziele übernehmen.

Nebenstellenspezifische Kurzwahl-Codes sind 2stellig. Die Anzahl möglicher Kurzwahlziele einer Nebenstelle wird bei der Installation festgelegt.

Jede mittels Kurzwahl-Code wählbare Nummer besteht aus Amtskennziffer und der Rufnummer einchließlich Landes- und Ortsvorwahl sowie Durchwahl. Durch Wählen der Amtskennziffer greifen Sie auf eine externe Leitung zu. Die Amtskennziffer wird bei der Installation der Anlage zugeordnet.

Insgesamt können Sie bis zu 18 Zeichen eingeben, einschl. *, #, FLASH und PAUSE.

9 Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **105** eintragen. In der ersten Zeile der Anzeige wird Ihnen eine Nebenstellennummer vorgegeben, dazu der Kurzwahl-Code 00.

```
[201] KURZWAHL
00:
```

2. Nebenstellennummer bestimmen:

```
[201] KURZWAHL
00: _
```

Ist die Vorgabe richtig, mit dem **linken Softkey** bestätigen, um sofort weiter zu Schritt 4. zu gelangen;

ODER

Sie geben selbst eine Nebenstellennummer ein (in diesem Fall erscheint links oben Ihre eingegebene Nummer, darunter bereits ein Kurzwahl-Code);

ODER

mit den Tasten + bzw. – in der Nebenstellennummern-Liste blättern, bis die gewünschte da ist. Die Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**. Das Eingabezeichen steht nun im Eingabefeld des Kurzwahl-Codes links unten.

```
[209] KURZWAHL
00
```

Ist die ausgewählte Nebenstelle nicht kurzwahlberechtigt, erscheint "KEIN KW BLOCK". Das Eingabezeichen rückt ins Eingabefeld Nebenstelle, damit Sie eine neue bestimmen können.

Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben

9

3. Kurzwahl-Code bestimmen:

   2stellige Zahl eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Kurzwahl-Codes blättern, bis der gewünschte angezeigt ist, bestätigen mit dem **rechten Softkey**;

```
[209] KURZWAHL
03: _
```

   O D E R

   für die Eingabe einer weiteren Nebenstellennummer zu Schritt 2. zurückgehen, indem Sie den **linken Softkey** drücken;

4. Rufnummer eingeben:

   Amtskennziffer, z. B. **0**, und dazu die Rufnummer samt Vor- und Durchwahl;

```
[209] KURZWAHL
03: 0-07111234
```

   O D E R

   Sie wollen zu Schritt 2. zurück und eine weitere Nebenstellen-Nr. eingeben, **rechten Softkey** drücken;

   O D E R

   Sie wollen zu Schritt 3. zurück und einen weiteren Kurzwahl-Code eingeben, **linken Softkey** drücken.

Wenn Sie nun in das Programm "Nebenstellenspezifischen Kurzwahlzielen einen Namen zuordnen" (Kapitel 10 ab Seite 33) wechseln wollen, drücken Sie Taste **F**.

9 Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben

5. Vorgang beenden

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken.
   Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

Nebenstellenspezifischen Kurzwahlzielen einen Namen zuordnen

10

Namen für eigene, nebenstellenspezifische Kurzwahlziele kann der Benutzer an seiner Nebenstelle selbst eingeben. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn der Benutzer nur über ein Standardtelefon verfügt. In solchen Fällen können Sie anstelle des Benutzers diese Eingabe ausführen.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **106** eintragen.

2. Nebenstellennummer bestimmen:

   3stellige Nummer (ab 201) eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte Nummer angezeigt ist; Auswahl mit **rechtem Softkey** bestätigen;

   ```
   [209] KW NAME
   00:
   ```

   Ist eine ausgewählte Nebenstelle nicht kurzwahlberechtigt, erscheint die Anzeige "KEIN KW BLOCK", und Sie können eine andere Nebenstelle auswählen.

3. Kurzwahl-Code bestimmen:

   2stellige Nummer (ab 00) eintragen;

10 Nebenstellenspezifischen Kurzwahlzielen einen Namen zuordnen

ODER

mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Kurzwahl-Codes blättern, bis der gewünschte erscheint; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey** (wodurch das Eingabezeichen ins nächste Eingabefeld rückt);

```
[209] KW NAME
03: _
```

ODER

Sie wollen eine weitere Nebenstellennummer eingeben und zu Schritt 2. zurück, **linken Softkey** drücken.

4. Namenseingabe:

```
[209] KW NAME
03: S. Mueller
```

Die ausführliche Anleitung mit Beispiel finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle.

5. Weitere Zuordnungen:

   Wollen Sie zu Schritt 2. zurück, um eine weitere Nebenstellennummer einzugeben, den **rechten Softkey** drücken;

   ODER

   Sie wollen zu Schritt 3. zurück und einen weiteren Kurzwahl-Code bestimmen, den **linken Softkey** drükken;

   ODER

10 Nebenstellenspezifischen Kurzwahlzielen einen Namen zuordnen

Sie wollen ins Programm "Nebenstellenspezifische Kurzwahlziele eingeben" (Kapitel 9 ab Seite 29) wechseln, Taste **F** drücken.

6. Vorgang beenden:

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, Taste **FREISPR.** drücken.
   Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

11 Nebenstellen-Zugangs-Code rücksetzen

Jeder Benutzer kann für seine Nebenstelle einen individuellen Zugangs-Code eingeben. Diese 4stellige Geheimzahl dient z.B. dazu, das Telefon beim Verlassen des Arbeitsplatzes "abzuschließen" (über Programmier-Code 100). Diese Funktion wird auch Softwareschloß genannt.

Ab und zu ist es nötig, diesen Zugangs-Code auf den Ursprungswert zurückzusetzen, z.B. wenn ein Mitarbeiter seinen Zugangs-Code vergessen hat oder nicht mehr im Unternehmen tätig ist.

Der Zugangs-Code kann nur auf den Ursprungswert **1234** zurückgesetzt werden. Eine Anzeige des Zugangs-Codes erfolgt nicht, stattdessen sind nur Platzhalterzeichen (****) zu sehen.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch:

Bei Auslieferung dieser TK-Anlage ist der Standard-Zugangs-Code für alle Nebenstellen **1234**.

Nebenstellen-Zugangs-Code rücksetzen

11

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **101** eintragen.

2. Nebenstellennummer bestimmen:

   3stellige Nummer eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte Nummer angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit dem **rechten Softkey**.

```
[210] PASSWORT
PASSWORT: ****
```

3. Zugangs-Code zurücksetzen:

   Taste **HALTEN** drücken.

```
[210] PASSWORT
PASSWORT: 1234
```

4. Vorgang wiederholen oder beenden:

   Sie wollen zu Schritt 2. zurück, drücken Sie den **rechten Softkey**;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken. Den angebotenen Code können Sie akzeptieren (mit Tastendruck **FREISPR.**) oder überschreiben.

12 Programmierbare Funktionstasten

Einige Funktionstasten Ihrer TK-Anlage haben eine vordefinierte Grundfunktion. Diese kann durch Programmierung ergänzt werden.

Auf Tastendruck wird dann eine allgemeine Funktionstaste als eine spezielle Taste nutzbar. Beispiel: Sie ordnen der als DN programmierten Taste (Schnellruf) die Nebenstellennummer 207 zu. Mit Tastendruck auf DN erfolgt die Verbindung mit 207. Hier eine Übersicht.

Programmierbare Funktionstasten 12

Grundfunktionen	Ergänzungen
CHEF: Chef/Sekretärin	Sekretärin-Nr. 1-4
DP: Heranholen eines Rufes	Nebenstelle
DN: Direktwahl Nebenstelle	Nebenstelle
RWL: Rufumleitung	Art der Rufumleitg.
GRPI: Heranholen eines Rufes von einer Gruppe	Gruppen-Nr. 01-20
DS.RR.: Warten auf Rückruf nach Durchsage	Bereich 0-9, *
DSAG: Durchsage	Bereich 0-9, *
KW: Kurzwahl	Code 00-49, 500-999
PRGN: Nachricht	Text-Nr. 01-20
T.BU: Telefonbuch	Persönlich Nr. 1, System Nr. 2, NST Nr. 3
AG: Auswahl Amtsbündel	Amtsbündel-Nr.
IG: Heraus-/Hineinschalten aus/in Gruppe	Gruppen-Nr. 501-529
UC: Statusinformationen zu UCD-Gruppe	UCD-Gruppen-Nr. 01-20

Die Grundfunktion dieser Tasten muß bei der Installation bereits definiert werden.

12 Programmierbare Funktionstasten

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **107** eintragen.

2. Nebenstellennummer bestimmen:

   3stellige Nummer eingeben;

   O D E R

   ```
   [205] TASTATUR
   01:RUF 1 →
   ```

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**.

3. Funktionstaste wählen:

   2stellige Nummer eingeben;

   O D E R

   ```
   [205] TASTATUR
   07: KONF. →
   ```

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Funktionstasten blättern, bis die betreffende angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**;

   O D E R

   Sie drücken die zu programmierende Funktionstaste.

4. Grundfunktion gemäß der Übersicht von Seite 39 ergänzen.

5. Vorgang wiederholen:

   Wollen Sie zu Schritt 2. zurück und weitere Funktionstasten programmieren, den **linken Softkey** drükken.

6. Vorgang beenden:

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, Taste **ÜBERGABE** drücken;

   ODER

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, Taste **FREISPR.** drücken.
   Den dafür neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

13 Anruf an Vermittlungsstelle

Durch das Wählen der 9 wird eine Nebenstelle mit der Vermittlungsstelle verbunden.

Anrufe einer Nebenstelle bei der Vermittlungsstelle sind durch das rote Blinken der entsprechenden Taste zu erkennen.

Bei mehreren, gleichzeitigen Anrufen an die Vermittlungsstelle werden die Anrufe in eine Warteschlange gestellt, bis sie beantwortet werden.

Wiederanruf an Vermittlungsstelle

14

Weitergeleitete Rufe, die nicht angenommen wurden, werden (nach vorzugebender Zeit*) an die Nebenstelle zurückvermittelt, von der die Weiterleitung kam.

Nimmt jedoch diese Nebenstelle den Ruf nicht an, wird er an die Vermittlungsstelle weitergeleitet.

Rufe, die vom Angerufenen in Haltezustand bzw. Warteschleife versetzt wurden, werden (nach vorzugebender Zeit*) an jene Nebenstelle zurückvermittelt, von der sie in in den Haltezustand versetzt wurden. Nimmt jedoch diese Nebenstelle den Ruf nicht mehr an, wird er an die Vermittlungsstelle zurückgeleitet.

Beide Arten von Wiederanruf lösen an der Vermittlungsstelle ein Rufsignal aus, und die entsprechenden Tasten blinken orange.

*Zeitdauer wird bei der Installation festgelegt.

15 Weiterleitung nicht angenommener Rufe einrichten

Für jede Nebenstelle ist eine Zeit programmierbar, nach der nicht angenommene Rufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Eingeben dieser Wartezeit achten Sie bitte darauf, daß sie kürzer ist als die Zeit, nach deren Ablauf ein Ruf an die Vermittlungsstelle weitergeleitet wird. (Eingabewerte zwischen 001 und 250 Sekunden.)

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

[201] RWL N. ZEIT 010 SEK

Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **502** eintragen.

2. Nebenstellennummer bestimmen:

   3stellige Nummer eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**;

   O D E R

Weiterleitung nicht angenommener Rufe einrichten

15

Sie wollen alle Nebenstellen auswählen; Taste **ANTW./TRENNEN** und anschliessend **rechten Softkey** drücken.

```
[ALLE] RWL N.ZEIT
010 SEK
```

3. Neue Wartezeit eingeben:

Den **rechten Softkey** drücken und neuen Zeitwert (**001** bis **250** Sekunden) eintragen.

```
[201] RWL N.ZEIT
010 SEK  ➜ 220_
```

4. Vorgang wiederholen:

Mit **rechtem Softkey** zu Schritt 2. zurück und neue Nebenstelle bestimmen.

```
[201] RWL N.ZEIT
220 SEK  ➜
```

5. Vorgang beenden:

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, Taste **ÜBERGABE** drücken;

ODER

Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, Taste **FREISPR.** drücken.
Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

16 Berechtigungs-Code an Nebenstellen benutzen

Berechtigungs-Codes gestatten dem Benutzer, an beliebigen Nebenstellen entsprechend der Berechtigungsklasse des eingegebenen Berechtigungs-Codes zu telefonieren.

Jedem Berechtigungs-Code ist eine Berechtigungsklasse zugeordnet. Ein solcher Code ist 4stellig und wird in einer Liste mit max. 250 Einträgen verwaltet.

Die Benutzung des Berechtigungs-Codes ist entweder vorgeschrieben oder optional. Je nach Konfiguration der Gesprächsdatenerfassung wird der Code protokolliert oder nicht protokolliert.

Bei jeder Eingabe eines Berechtigungs-Codes an einer Nebenstelle wird dieser automatisch auf Gültigkeit geprüft und die gespeicherte Berechtigungsklasse zugeordnet.

So geben Sie den Berechtigungs-Code ein:

1. Hörer abnehmen.
2. Taste * drücken.
3. 4stelligen Code eingeben.

War Ihre Eingabe korrekt, hören Sie den internen Wählton und können nun Ihre Rufnummer wählen.

War jedoch die Eingabe Ihres Berechtigungs-Codes nicht korrekt, hören Sie ein Fehlersignal und erhalten die Anzeige "FALSCHER CODE".

Sind keine Berechtigungs-Codes eingerichtet, können Sie wie in Kapitel 19, Seite 49, verfahren

Auf ein Gespräch aufschalten

17

Voraussetzungen:

Wer sich in eine bestehende Verbindung einschalten will, muß dazu berechtigt sein. Außerdem muß bei der Nebenstelle, auf deren Gespräch sich der Anrufer aufschalten möchte, der Schutz vor einer Aufschaltung ausgeschaltet sein.

1. Wählen Sie die gewünschte Nebenstellennummer. Sie hören das Besetzt-Zeichen.
2. Drücken Sie die Aufschaltetaste (wird bei der Installation eingerichtet) und sprechen Sie nach dem Aufschalteton.
3. Unterbrechen Sie die Verbindung, wenn Sie das Gespräch beendet haben.

Die TK-Anlage kann für folgende drei Aufschalte-Optionen eingerichtet werden:

a) Aufschalten nicht erlaubt.
b) Aufschalten mit Aufschaltton.
c) Aufschalten ohne Aufschaltton.

Diese Optionen werden von Ihrem Händler bzw. Service-Partner eingerichtet.

18 In Sammelanschluß hinein-/ herausschalten

Jede Nebenstelle, die zu einer Sammelanschlußgruppe gehört, kann aus dem Sammelanschluß heraus- und später wieder hineingeschaltet werden. Eine herausgeschaltete Nebenstelle erhält nur noch Rufe an ihre eigene Nebenstellennummer.

Bis zu 30 Sammelanschlußgruppen sind möglich, und zwar mit den Gruppennummern 500 - 529.

Mit dieser Funktion können auch Vermittlungsstellen hinzu- oder herausgeschaltet werden bzw. zwischen Vermittlungsstellen umgeschaltet werden.

Standardtelefon:

1. Hörer abnehmen, wählen Sie **53.**
2. Geben Sie die Nummer Ihrer Sammelanschlußgruppe ein.
3. Wählen Sie **0**, um sich aus dem Sammelanschluß herauszuschalten oder **1**, um sich hineinzuschalten.
4. Den Hörer auflegen, wenn Sie den Bestätigungston hören.

Systemtelefon:

Gruppenstatus
IN AUS

1. Hörer abnehmen, wählen Sie **53.**
2. Geben Sie die Nummer Ihrer Sammelanschlußgruppe ein.
3. Drücken Sie den Softkey **IN,** um sich in den Sammelanschluß hineinzuschalten

   ODER

   drücken Sie den Softkey **AUS**, um sich aus dem Sammelanschluß herauszuschalten.

Eigene Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen benutzen

19

Wollen Sie von einer Nebenstelle aus telefonieren, die nicht Ihre Berechtigungsklasse hat, können Sie dort dennoch wie von Ihrer Nebenstelle aus telefonieren. Sie ziehen dafür Ihre Berechtigungsklasse einfach mit an diese Nebenstelle.

Sind keine Berechtigungs-Codes eingerichtet (siehe Kapitel 16, Seite 46), verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste **FREISPR.** fürs Lauthören.

2. Wählen Sie **59** und anschließend Ihre Nebenstellennummer.

3. Geben Sie Ihren Nebenstellen-Zugangs-Code ein und warten Sie auf den internen Wählton.

4. Wählen Sie die Amtskennziffer und anschließend die Rufnummer

   ODER

   benutzen Sie die gewünschte Funktion, die zuvor an dieser Nebenstelle nicht zur Verfügung stand.

Sobald Sie aufgelegt haben, gilt für die Nebenstelle wieder die ursprüngliche Berechtigungklasse.

Beachten Sie: Der Standard-Nebenstellen-Zugangs-Code **1234** kann nicht genutzt werden.

20 Anlagenspezifische Nachrichten eingeben

Auf Systemtelefonen können Sie beliebige Nachrichten anzeigen lassen. Insgesamt sind 20 verschiedene Nachrichten möglich.

10 Nachrichtentexte sind bereits komplett eingegeben. Diese können Sie jedoch beliebig verändern, bis hin zur völligen Neuformulierung. Die maximale Länge für jede Nachricht beträgt 16 Zeichen, wobei Leerstellen mitgezählt sind.

Wenn Sie diese Funktion nutzen, empfiehlt es sich, die Benutzer über die verfügbaren Nachrichten und deren Bedeutung zu informieren.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **715** eintragen.

2. Nachrichtennummer bestimmen:

   2stellige Zahl zwischen 01 und 20 eingeben;

   O D E R

   mit den Tasten + bzw. – durch die Nachrichtenliste blättern, bis die gewünschte Nummer angezeigt ist (bereits eingegebene Nachrichten werden jeweils mit angezeigt); Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey.**

PRG. NACHR. (01)

3. Nachricht eingeben:

Die Anleitung, wie Sie einen Nachrichtentext eingeben, finden Sie in Kapitel 4 auf Seite 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle.

```
PRG. NACHR. (01)
_
```

Wenn bereits eine Nachricht vorgegeben ist, die Sie ändern oder ersetzen wollen, können Sie diese einfach überschreiben oder mit der Taste **HALTEN** löschen.

4. Vorgang wiederholen:

Um eine weitere Nachrichtennummer zu bestimmen und zu Schritt 2. zurück, den **rechten Softkey** drükken.

5. Vorgang beenden:

Wollen Sie Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, drücken Sie Taste **ÜBERGABE**;

O D E R

wollen Sie Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, drücken Sie Taste **FREISPR.** Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben.

21 Termine mit Nachricht eingeben

Benutzer von Systemtelefonen können ihre Termine selbst eingeben. Anders bei Standardtelefonen. Hier geben Sie als Systembeauftragte/r die Termine ein.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **116** eintragen.

2. Nebenstellennummer bestimmen:

   3stellige Nummer eingeben;

   ```
   [201] TERMIN(1)
   SSMM:   ➜ KEINER
   ```

   ODER

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Nebenstellennummern blättern, bis die gewünschte angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey;**

   ```
   [ALLE] TERMIN (1)
   SSMM:   ➜ KEINER
   ```

   ODER

   alle Nebenstellen auswählen mit Taste **ANTW./TRENNEN.**

3. Timer-Nr. bestimmen:

   Nummer (1-3) eingeben;

   ODER

blättern Sie mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Timer (Nr. 1 - 3), bis die gewünschte Nr. angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**;

```
[201] TERMIN (2)
SSMM:   ➜ KEINER
```

ODER

Sie wollen eine weitere Nebenstellennummer eingeben und somit zu Schritt 2. zurück, den **linken Softkey** drücken;

4. Terminzeit bestimmen:

   Uhrzeit eingeben (z. B. 1300 für 13 Uhr), und Sie werden automatisch zu Schritt 5. geführt.

```
[201] TERMIN (2)
SSMM:13_➜ KEINER
```

5. Timer-Modus bestimmen:

   Mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Timer-Modi blättern, bis der gewünschte Modus (KEINER, HEUTE, TAEGLICH) angezeigt ist; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey**.

```
[201] TERMIN (2)
SSMM:1300➜HEUTE
```

6. Nachricht eingeben:

   Die ausführliche Anleitung, wie Sie mit den Telefontasten Texte erstellen, finden Sie in Kapitel 4 auf den Seiten 18-19 zusammen mit der Zeichentabelle beschrieben.

```
[201] TERMIN (2)
_
```

7. Vorgang wiederholen oder beenden:

   Sie wollen eine weitere Nebenstellennummer bestimmen und zu Schritt 2. zurück, den **rechten Softkey** drücken;

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken.

   O D E R

   Sie wollen Ihre Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken.
   Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben).

Kostenstellen/ Projektnummern eingeben und ändern

Zuvor eine Begriffsklärung:

Telefonate können einer bestimmten Kostenstelle oder einem bestimmten Projekt zugeordnet werden. Für Ihre TK-Anlage können Kostenstellen bzw. Projekte auf 250 Speicherplätzen (001 - 250) eingetragen werden.

Starten Sie die Programmierung, wie in Kapitel 2 beschrieben, und führen Sie folgende Schritte durch.

1. Programmier-Code eingeben:

   Nach Tastendruck **FREISPR.** die Ziffern **708** eingeben.

   ```
   PROJEKTCODE
   001:
   ```

2. Speicherplatz bestimmen:

   3stellige Ziffer (001-250) eingeben;

   ODER

   mit den Tasten + bzw. – durch die Liste der Speicherplätze blättern, bis der gewünschte Speicherplatz erscheint; Auswahl bestätigen mit **rechtem Softkey.**

   ```
   PROJEKTCODE
   016: _
   ```

3. Kostenstelle bzw. Projekt benennen:

   Maximal 12 Ziffern eintragen.

Kostenstellen/ Projektnummern eingeben und ändern

4. Vorgang wiederholen oder beenden:

   Sie wollen eine weitere Kostenstelle eingeben und zu Schritt 2. zurück, den **rechten Softkey** drücken;

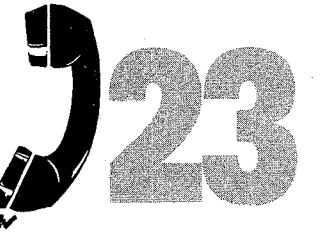
   O D E R

   Sie wollen die Eingabe speichern und die Programmierung verlassen, die Taste **ÜBERGABE** drücken;

   O D E R

   Sie wollen die Eingabe speichern und ins nächste Programm wechseln, die Taste **FREISPR.** drücken.
   Den neu angebotenen Programmier-Code können Sie akzeptieren (durch erneuten Tastendruck auf **FREISPR.**) oder einfach überschreiben).

Kostenstellen/ Projektnummern benutzen



Kostenstellen dienen dazu, Gespräche kostenstellen- bzw. projektbezogen zu verrechnen.

Die Eingabe einer Kostenstelle kann vorgeschrieben werden, oder sie ist optional. Bei vorgeschriebener Eingabe wird die Kostenstelle auf Richtigkeit geprüft. Dazu wird sie mit einer internen Liste verglichen, die bis zu 250 Einträge enthalten kann.

Kostenstellenauswertung ist nur möglich, wenn die Funktion Gesprächsdatenerfassung eingerichtet ist.

1. Hörer abnehmen.

2. Kostenstellentaste (bei der Installation definiert) drücken

   ODER

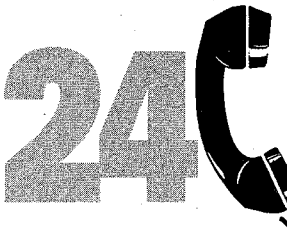
   Nummer 47 wählen.

3. Gültige Kostenstelle eingeben.

4. Drücken Sie nochmals die Kostenstellentaste ODER Taste *. Sie hören den internen Wählton und können nun Ihre Rufnummer wählen.

   War die eingegebene Kostenstelle nicht korrekt, so hören Sie ein Fehlersignal oder erhalten die Anzeige "Projekt-Code nicht vorhanden".

   Die eingegebene Kostenstelle wird mit dem Gesprächsdatensatz ausgegeben, wenn diese Funktion aktiviert ist.



Nacht-schaltung eingeben

Die Nachtschaltung erlaubt es, ankommende Rufe an andere Nebenstellen als üblich zu leiten.

Des weiteren werden die Berechtigungen der einzelnen Nebenstellen auf die für sie gültigen Berechtigungen während der Nachtschaltung umgeschaltet.

Die Nachtschaltung kann automatisch, d. h. zeitgesteuert, oder manuell durch berechtigte Benutzer aktiviert werden.

Die manuelle Nachtschaltung ist jederzeit möglich und setzt die automatische Nachtschaltung außer Kraft.

Die automatische Nachtschaltung erfolgt nach Anfangs- und Endezeiten, die für jeden Wochentag unterschiedlich sein können.

Sind keine Anfangs- und Endezeiten programmiert, so kann die Nachtschaltung nur manuell aktiviert werden.

Nacht-schaltung eingeben 24

24.1 Automatische Nachtschaltung

Die automatische Nachtschaltung wird durch die programmierten Anfangs- und Endezeiten aktiviert. Dazu wird die anlageneigene Uhr benutzt. Eine korrekt eingestellte Systemuhr ist somit Voraussetzung für die ordnungsgemäße Funktion der automatischen Nachtschaltung.

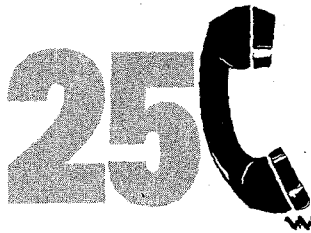
Die manuell aktivierte Nachtschaltung hat Vorrang vor der automatischen Nachtschaltung.

24.2. Manuelle Nachtschaltung

Die manuelle Nachtschaltung wird durch Drücken der Nacht-Taste (bei der Installation definiert) an einem beliebigen Systemapparat eingeleitet.

Als nächstes ist der Zugriffs-Code für die Nachtschaltung einzugeben. Diesen erfahren Sie bei Ihrem Händler oder Service-Partner.

Anschließend wählen Sie Ziffer **1**, um die Nachtschaltung zu aktivieren, bzw. Ziffer **0**, um die Nachtschaltung zu deaktivieren. Die Nacht-Taste leuchtet an allen Systemtelefonen rot auf.



DISA-Funktion

Ausgewählte Benutzer können die TK-Anlage von einem beliebigen externen Telefonapparat für Intern- und Amtsgespräche nutzen.

Für diese Benutzer muß eine DISA-Berechtigung und ein Berechtigungs-Code eingerichtet sein. Der Standard-Zugangs-Code 1234 ist nicht verwendbar.

Diese Funktion kann nur von Apparaten mit Tonwahl ausgeführt werden.

25.1 Wie Sie sich in einen dieser Anschlüsse einwählen.

1. Wählen Sie die Rufnummer des DISA-Anschlusses. Sie hören den internen Wählton der DCS Compact.
2. Wählen Sie Ihre Nebenstellennummer.
3. Geben Sie Ihren Berechtigungs-Code ein.
   Wenn Ihr Code korrekt war, dann hören Sie erneut den internen Wählton.
4. Wählen Sie die Nebenstellennummer des gewünschten Gesprächspartners

   O D E R

   wählen Sie die Amtskennziffer und die Rufnummer eines externen Gesprächspartners.

5. Wenn Sie ein weiteres Gespräch führen wollen, drükken Sie Taste *. Sie hören wieder den Wählton.

6. Wenn Sie alle Anrufe erledigt haben, drücken Sie Taste # und legen auf.

Beachten Sie: Für Amtsgespräche gilt die Berechtigungsklasse, die Ihrem Berechtigungs-Code zugeordnet wurde.

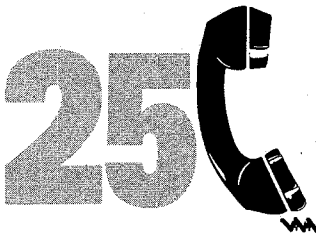
25.2 Sicherheitskonzept bei DISA-Zugängen

Um den unberechtigten Zugang zu Ihrer Anlage zu verhindern, werden falsche Eingaben des Berechtigungs-Codes protokolliert und als Gesprächsdatensatz ausgegeben.

Nach einer programmierbar maximalen Anzahl falsch eingegebener Berechtigungs-Codes wird die DISA-Funktion für eine ebenfalls programmierbare Zeit abgeschaltet.

Zusätzlich wird durch entsprechend eingerichtete Nebenstellen Alarm geläutet. Die Dauer des Alarms ist programmierbar.

Außerdem wird in der Anzeige von Systemapparaten ein Alarm gemeldet. Die Alarm-Anzeige bleibt solange bestehen, bis sie manuell gelöscht wird.



25 DISA-Funktion

So löschen Sie die Alarmmeldung:

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Wählen Sie 58.
3. Geben Sie den DISA-Alarm-Code ein (diesen erhalten Sie von Ihrem Händler oder Service-Partner).
4. Legen Sie den Hörer auf.

Warnung: Leider kann ein unberechtigter Zugang zu Ihrer TK-Anlage nicht 100%ig ausgeschlossen werden. Denken Sie an Hacker! Aus Sicherheitsgründen sollte daher die DISA-Funktion nur dann aktiviert sein, wenn Sie diese auch benötigen.

Ändern Sie in unregelmäßigen Abständen die Berechtigungs-Codes und kontrollieren Sie regelmäßig die Ausdrucke der Gesprächsdatensätze auf unberechtigte Nutzung Ihrer TK-Anlage.

NOTES

N O T E S

Persönliches Telefon-Verzeichnis

Funktions-Codes

Die TK-Anlage DCS COMPACT ist werksseitig auf die nachfolgend aufgeführten Funktions-Codes eingerichtet. Damit auch solche Leistungsmerkmale nutzbar werden, für welche die Tasten des Telefons noch nicht programmiert wurden, ist der entsprechende Code einzugeben.

0 ..... eine beliebige Amtsleitung belegen
10xxx..... eine geparkte Verbindung heranholen (xxx = Nst.-Nr.)
11 ..... Gespräche parken/wieder heranholen (eigene Nst.)
12xxx..... eine gehaltene Verbindung heranholen (xxx = Nst.-Nr.)
13 ..... Türöffner betätigen
16xxx..... Kurzwahl (xxx = Kurzwahl-Code)
17 ..... Rufnummer für Wahlwiederholung speichern
18 ..... Gespräch beenden und neue Verbindung einleiten
19 ..... Wahlwiederholung
201-299..... Nst.-Nummern
301-349..... Nst.-Nummern
400/401 ..... Ruhe vor dem Telefon ein-/ausschalten
42xxx..... Nachricht löschen (xxx = Nst.-Nr., zu der die Nachricht geschickt wurde)
43 ..... Anrufliste bearbeiten
44 ..... automatischen Rückruf einleiten
45 ..... Anklopfen
46 ..... Konferenzschaltung
47 ..... Kostenstelle/Projektnummer eingeben
48xx ..... Nachricht hinterlassen
(xx = Nachrichten-Nr.:
01 IN BESPRECHUNG
02 NICHT BEREIT
03 ZU TISCH
04 MEMO HINTERLAS.
05 BITTE DURCHSAGE
06 NICHT ERREICHBAR
07 MORGEN ZURUECK
08 NACHM. ZURUECK
09 IN URLAUB
10 BEREITS GEGANGEN)
4800..... hinterlassene Nachricht löschen
49 ..... Flash auf Amtsleitung
500-529..... Gruppennummern
53 ..... aus Gruppe heraus- bzw. in Gruppe hineinschalten (mit Eingabe der Gruppennummer und 0 für Heraus-, 1 für Hineinschalten)
54x..... Durchsage mit Rückruf einleiten (x = Bereich)
55x..... Durchsage (x = Bereich)
56 ..... Auf Durchsage antworten (Reaktion auf 54)
57x..... Alarm rücksetzen (x = Nr. des Alarmeingangs)
58 ..... DISA-Alarm rücksetzen
59 ..... Berechtigungsklasse nachziehen
600 ..... alle Arten der Rufumleitung abschalten
601xxx..... Rufumleitung generell[1]
602xxx..... Rufumleitung im Besetztfall[1]
603xxx..... Rufumleitung nach Zeit[1]
604xxx..... Rufumleitung besetzt/nach Zeit[1]
[1](xxx = Nst.-Nr., zu der die Rufe umgeleitet werden sollen)
605xxx..... Rufumleitung von anderer Nst. aus (xxx = Nst.-Nr., deren Rufe auf die momentane Nst. umgeleitet werden sollen)
65xxx..... Ruf heranholen (Nst.-Nr., von der der Ruf herangeholt werden soll)
66xx ..... Ruf von einer Gruppe heranholen (xx = Gruppennummer, von der der Ruf herangeholt werden soll)
67 ..... Generalruf beantworten
7xx ..... Amtsleitung belegen (xx = Amtsleitungsnummer)
8x..... Amtsbündel auswählen (x = Bündelnummer)
9 ..... Vermittlung
*..... Zugangs-Code eingeben

CODE : GA68-60658A
Edition : 01 DN
July 1996
Printed In Korea